

Neptunbote

3 | 2024

KANU - CLUB LUZERN

DEIN VEREIN DANKT DIR

KANU-CLUB-LUZERN UNTERSTÜTZEN.
GEMEINSAM DIE VEREINSKASSE FÜLLEN.

VEREINSKARTE
BEANTRAGEN
UND SPAREN



AVIA unterstützt Schweizer Vereine: **Mit jedem Liter fließen 2 Rappen in die Vereinskasse.** Und du sparst **3 Rappen pro Liter!**



Prince

«*Meine Küche passt auch meinem Frauchen!*»



Welche Küche passt zu Dir?
Finde es heraus – buche jetzt
den gratis Home-Check!

fischer-daspasst.ch/check
041 317 20 30

fischer
Das passt.

Luzern Baar

Küchen & Haushaltgeräte

Inhaltsverzeichnis

Die Seiten des Präsidenten	2
Unser Clubhaus-Team	6
Spende für unser neues Clubhaus	7
KCL am Stadtfest Luzern 2024	8
Junioren EM Dallenwil 2024	10
Jugend Sommerlager Durance 2024	13
Anspruchsvoller Weltcupsommer 2024	18
Elite WM in Sabero	21
Paddeltagebuch Inn Easy 2024	22
Rescue 3 Sicherheitskurs Refresher für WW-Leiter	26
Clubfest 2024	28
Teamevent mit Paddelvergnügen	30
Seakayak Days Vierwaldstättersee	31
Tag der Luzerner Sportvereine 2024	34
Kanupolo zum Saisonschluss	37
Wintercup Fondue-Essen	38

Impressum

Auflage | 450 Exemplare, 3× jährlich

Redaktion | Esthi Schneider

Tel.: 079 711 21 92

E-Mail: neptunbote@kcl.ch

Layout | Sandra Fischer

Druckerei | Druckerei Ebikon

Titelbild | Jeremias Märki

Nächster Redaktionsschluss |

28. Februar 2025

Neptunbote www.kcl.ch





Die Seiten des Präsidenten

**Liebe Jugendliche und Erwachsene in
unserem fantastischen Kanu-Club Luzern.**

**Der Clubvorstand und ich
können euch herzlich danken!**

Das Clubjahr 2024 war super! Der Dank gilt als Erstes allen Leiterinnen und Leitern unseres «Kerngeschäftes», die in allen Kanu- und Kanadier-Disziplinen für die tollen Trainings und Ausflüge gesorgt haben. Die sehr positive Entwicklung der letzten Jahre im Jugend- und Erwachsenenbereich geht weiter und die Brücke von Jung zu Alt im Breitensport ist im Kanu-Club Luzern sehr etabliert. Dies zeigt sich bei Touren, Ausflügen, Jugendlagern und so traditionellen Reisen wie Sault Brénaz. Eine sehr wichtige Rolle spielt dabei unser Zeltplatz in Kehrsiten!

Normal sind auch kleine Rückschritte und Herausforderungen, weil unser Kanu-Club immer und in jedem Bereich von guten Seelen abhängig ist, die alle in Fronarbeit Grosses leisten!

Unser «Kerngeschäft», das ja auch unsere Begeisterung ist, kann nur aufrechterhalten werden, wenn alle sehr wichtigen Bereiche funktionieren: von der Neumitglieder-Betreuung über die Clubhausverantwortung, die Organisation der Bootsplätze, den Unterhalt von Material und Club-Bus, die Clubhausvermietung, die Pflege des Zeltplatzes, die Verantwortung der IT für Jahresprogramm, Webseiten, Social-Media, Neptunboten, unser Sekretariat und zum Schluss natürlich auch unser Club-Vorstand.

**Ich appelliere darum an dich als
Clubmitglieder jeden Alters, auch wenn du
kein Amt innehast:**

- Wenn immer du einen Mangel siehst, auch wenn er nicht in deiner Verantwortung liegt, melde ihn an die zuständigen Personen!
- Schütze die Natur und vermeide oder entsorge Abfall im und um das Clubhaus, auch wenn du ihn nicht verursacht hast!
- Unterstütze eine gute Ordnung in allen unseren Räumen!

- Wenn du Fragen hast, konsultiere unsere Webseiten www.kcl.ch und www.clubhausamsee.ch! Melde dich erst bei den Verantwortlichen, wenn du online keine Antworten findest!
- Lies unseren Newsletter und lass dich zum Mitmachen motivieren!

Unser Club lebt von motivierten Mitgliedern. Die Einstellung «Ich will nur profitieren!» ist für den Club ein Potentialkiller.

Die Mitgliederzahl unseres Kanu-Clubs ist ein Multiplikator! Jedes Clubmitglied hat seine Erfahrungen und einen beruflichen Hintergrund, der uns enorm helfen kann. Aktuell zählt unser Club 397 Mitglieder, davon 367 über 20 Jahre alt. Da stecken nicht nur die Einnahmen durch die Clubbeiträge, sondern darüber hinaus auch viel Potential drin.

Neubauprojekt

Wir informieren wie bisher per Newsletter oder auf der dazu erstellten Webseite www.clubhausamsee.ch.

Wir erwarten, dass wir beim Versand dieses Neptunboten die Baubewilligung für unser Zukunftsprojekt bereits erhalten haben! 😊

Bitte lest noch einmal unseren Newsletter vom 5. September! Schaut in die Top News www.kcl.ch.

Wir erwarten von euch eine breite Unterstützung unserer Sponsoring-Aktion! Eben Multiplikator! 367-mal Spenden, Motivieren eures Umfeldes, usw. (Firmen – Verwandte – Bekannte) Meldungen an sponsoring@kcl.ch.

Die Geldbeschaffung aus dem Team Baufinanzierung läuft intensiv! Wenn wir es schaffen, zusätzlich zur aktuellen Finanzlage Oktober 2024 von euch erwachsenen Clubmitgliedern Tipps und Unterstützung zu erhalten, welche uns durchschnittlich 1000.– Franken pro Clubmitglied bringen, so schaffen wir die Finanzierung des Clubhauses!

Finanzierungsgruppe Neues Clubhaus

Unsere Finanzierungs-Gruppe besteht aus folgenden Kolleginnen und Kollegen:

Tanja Witt

Fokus Fundraising
Kommunikation

Sonja Döbeli

Fokus Kommunen
Persönlichkeiten
Firmen

Michiel Aaldijk

Fokus Stiftungen

Kudi Rössli

Fokus Kommunen
Firmen
Persönlichkeiten



Die administrative Belastung der Gruppe von heute bis Herbst 2025 ist enorm! Wir sind froh, wenn wir in Absprache Unterstützung für verschiedenste Aufgaben erhalten. Diese kann auch auf mehrere Personen aufgeteilt werden. Die Arbeiten können fast ausnahmslos per Homeoffice erledigt werden.

Bitte hilf uns, auch wenn du nur 1 – 2 Stunden pro Woche übernehmen kannst.

Mail an baufinanzierung@kcl.ch



Team «Neptunbote»

Ab der aktuellen Ausgabe des Neptunboten ist das folgende Duo für die Ausgabe verantwortlich:

Sandra Fischer

Wie schon seit längerem sorgt sie für das frische, attraktive Design der Broschüre. Als Layouterin stellt sie alle Berichte, Fotos und Inserate zu einem gelungenen Ganzen zusammen.



Esthi Schneider

Sammelt die Berichte mit Fotos, redigiert die Texte und unterstützt Sandra bei der Strukturierung der Ausgabe.



Dank eurer Unterstützung mit tollen Berichten und Fotos und der Mitarbeit von Kudi im Bereich Inserate können wir uns auf weitere Ausgaben des Neptunboten freuen.

Clubhausvermietungen

Bitte denkt daran, dass unser Clubhaus am See auch im Winter ein wundervoller Platz ist. Was gibt es Schöneres als ein Fondue oder Raclette im Clubhaus oder auf der Terrasse?

Reserviert das Clubhaus über Peter

clubhausreservationen@kcl.ch

Informiert euch vorab in

www.kcl.ch/mieten-ausleihen/clubhaus/

Explora

Was mir ein persönliches Anliegen ist. Beachtet das fantastische Programm, das die Explora Events AG, die Firma unseres Clubmitgliedes und Promotoren Andi Hutter bietet!

www.explora.ch/jahresprogramm

Ihr könnt auch den

Explora-Newsletter abonnieren.

www.explora.ch/newsletter



Sehr wichtige Termine und Informationen

Wir werden die Generalversammlung 2025 viel früher ansetzen! Haupttraktandum zur Abstimmung «Freigabe Ausführungs-Planung und Bau neues Clubhaus»

Reserviert euch bitte folgende Termine:

Freitag, 31. Januar 2025

Ausweichtermin: Freitag, 7. Februar 2025

Die Einladung und die Traktandenliste folgen rechtzeitig per Postversand.

Euer Präsi Kudi

Verbesserungen an unserem alten Steg

Dani Wapp, ein Kollege von ihm und Ruedi Felchlin, haben unseren Steg optimiert.

Die für Kanus und PaddlerInnen gefährlichen Schrauben auf der Seite wurden mit einer Holzleiste abgedeckt und die Stahloberfläche mit Gummimatten gegen Ausgleiten und Hitze gesichert.

Herzlichen Dank!

Kudi



**Ever Fachmarkt für Bekleidung
und nautisches Zubehör**



SEGELSCHULE
STRASSSTAD



GO SAILING
VIERWALDSTÄTTERSEE



MARINA SPORT

NAUTIK & OUTDOOR
Kantonsstrasse 43
6048 Horw

Im Team haben wir folgende Rollenverteilung:

Andy Fischer

Leiter Team
Clubhauswartung



Daniel Wapp

Leiter Technik
Pflege Clubhaus
Umgebung



Ruedi Felchlin

Pflege Umgebung



Joris Schenker

Getränke
Bestellungen
Retouren
Abrechnung



Unsere zusätzlichen wertvollen Helferinnen und Helfer:

Godi Stämpfli | Lauben

Simon Wüest | Rasen mähen

Eugen Koller | Rasen mähen

Irmgard Prams

und Tochter Paula | Lauben

Fred Le Grand | Hecke schneiden

Die lieben Kolleginnen und Kollegen in weiteren Verantwortungen im Ressort Clubhaus

www.kcl.ch/kontaktieren/

ressort-clubhaus/

stellen wir euch im nächsten Neptunboten vor.

Unser Clubhaus – Team

Die Kolleginnen und Kollegen mit Verantwortung für unser Clubhaus und das Gelände sind für den Clubbetrieb sehr wichtig!

Andy Fischer, unser Clubhauswart mit Ausbildung als Zimmermann und hauptberuflich Hauswart im Mariahilf-Schulhaus, ist seit ein paar Monaten Leiter des Teams. Andy, die super Besetzung für dieses Amt, ist in dieser Rolle auch Mitglied des Clubvorstandes.

Mit der Verantwortung für unser Gelände und Clubhaus hat dieses Team auch Weisungsbefugnis! Es meldet sich, wenn es eine Unterstützung oder tolle Aktion zu verdanken gibt, aber auch wenn Clubmitglieder sich nicht an Regeln und Weisungen halten.

Jedes Amt muss in seiner «ganzen» Wirkung betrachtet werden! Wir sparen durch die Eigenleistungen dieses Teams in Pflege und Reparaturen tausende von Franken im Jahr!

Andy wird auch wieder zur traditionellen «Hausputzete» aufrufen. Und so bald wie möglich wollen wir den Estrich räumen und nur die noch benötigten Dinge behalten.

Kudi



Die fantastische Spende für unser neues Clubhaus

Unser Clubmitglied Robi Nebel unterstützt den Neubau unseres Clubhauses, der die Zukunft des Kanu-Clubs und unsere Ziele im Bereich Jugend- und Breitensport sowie Inklusion ermöglichen soll, mit 50 000.– Franken! Robi, wir umarmen dich!

Robi hat diesen fantastischen Beitrag bereits an uns überwiesen.

Nicht vergessen dürfen wir dabei, dass Robi uns wertvolle Hinweise zu Optimierungen für das jetzige Clubhaus und den Steg am Wasser gegeben hat. Im Falle des Steges unterstützte uns Robi ebenfalls mit einem sehr grosszügigen Betrag.

Kudi



*Lieben
herzlichen Dank
an Robi
unseren
Gold-Spender!*

**Liebe Clubmitglieder, jeder Franken zählt!
Bitte unterstützt unsere Fundraising
Aktion aktiv, wie an der GV versprochen!**

www.clubhausamsee.ch/spender/innen
www.clubhausamsee.ch/sponsoren

100 Jahre Leidenschaft

ANLIKER sagt «Danke!»

Unsere rund 1'700 Mitarbeitenden leisten täglich Aussergewöhnliches.
Dank Ihnen dürfen wir 2023 unseren runden Geburtstag feiern.

100
JAHRE

ANLIKER

Anliker AG Bauunternehmung, Erneuerungsbau, Reusseggstrasse 2, 6002 Luzern
Telefon 041 429 34 34, bauunternehmung@anliker.ch, www.anliker.ch



KCL am Stadtfest Luzern 2024

Der KCL hat die Feuertaufe bestanden: Relativ kurzfristig hat uns das Organisationskomitee des Stadtfests einen Stand ermöglicht.

Am Samstag, 29. Juni, war es soweit. Morgens um 8 Uhr ging es bereits los mit dem Einrichten unseres Stands am Schwanenplatz. Kühlschränke wurden mit Getränken befüllt, die Zapfanlage fürs Bier sowie Tische und Bänke aufgebaut und alles bereit gemacht für den Fischknusperli-Verkauf.

Ab 11 bis 23 Uhr klingelten die Kassen. Rund 20 freiwillige Helferinnen und Helfer vom KCL waren im Einsatz und verkauften fleissig Getränke und feine Fischknusperli.

Insgesamt haben wir 1000 Franken für unser neues Clubhaus eingenommen, denn 20 Prozent des Umsatzes fliesst direkt in unsere Clubkasse.

Ein herzliches Dankeschön der platzverantwortlichen Basil und Tanja geht an das gesamte OK vom Stadtfest Luzern, besonders an dessen Präsidenten Roger Lütolf und an unsere engagiertes Team:

Kudi, Max, Dani, Heribert, Heinz, Klara, Sandra, Andy, Elke, Thomas, Esthi, Ralph, Andy, Fabio, Andreas, Harry, Kurt, Karin und Gabi!





KCL-Stand vor dem Zurgilgenhaus am Schwanenplatz

Das Wetter spielte ebenso mit wie die Schweizer Fussball-Nationalmannschaft, die sich gegen Italien ins Viertelfinal schoss. Danach gab es für die Fans kein Halten mehr und das Bier floss nur so in Strömen.

Wir werden am Stadtfest 2025 neben vielen anderen Vereinen auch wieder dabei sein. Es hat uns allen viel Spass gemacht. Wir haben die Chance, den KCL bekannter zu machen und Spenden für unser neues Clubhaus zu sammeln. Und das Schöne: Wir haben keinerlei Kosten, da Infrastruktur, Getränke und Essen vom Stadtfest gestellt werden. Eine rundum tolle Sache also!

KCL am Stadtfest Luzern: Samstag, 28. Juni 2025

**Komm vorbei oder hilf mit an unserem
KCL-Stand am Stadtfest Luzern!**

**Wir freuen uns über noch viel
mehr bekannte Club-Gesichter,
die uns am Stand besuchen
und unterstützen!**



Tanja Witt



Das KCL-Team in bester Feststimmung

Junioren EM Dallenwil 2024



Sie wird immer mit Spannung erwartet und braucht viel Vorbereitung. Nun, die Welt ist ja danach auch eine völlig andere. Es ist danach auch gänzlich unmöglich, sie wieder zu vergessen: die Geburt des ersten Kindes.

Rund neun Monate davor fällt der Startschuss. Der Beschluss ist gefasst und es lohnt sich, schon früh mit den Vorbereitungen anzufangen. Experten sagen, eine gute Fitness ist die beste Voraussetzung für das kommende Grossereignis. Also muss trainiert werden. Und zwar jeden Tag.

Am Montag Ausdauertraining, am Dienstag wird der Beckenboden trainiert, die Hüfte sollte ja auch gut beweglich sein und zusammen mit dem ganzen Körper die volle Kraft aufbringen können. Am Mittwoch Lauftraining. So wird jeden Tag ein bisschen trainiert. Ausser sonntags. Da ist frei.

Je länger die Vorbereitungen dauern, desto mehr kriegt man auch die Auf und Abs zu spüren. Manchmal ist man krank und muss zuhause bleiben. Man muss gut auf den Körper hören. Dann bleibt zum Trotz nur noch der Griff zu den Essiggürkli. An anderen Tagen hat man dafür ein Hoch und man hat das Gefühl, man kann alles schaffen.

Ab dem 6. Monat, in unserem Fall im Frühling, beginnen dann auch die Kurse für die Geburtsvorbereitung. Man übt schon mal, wie der grosse Tag denn sein könnte. Man vergleicht sich mit anderen werdenden Eltern und schaut, was man noch optimieren kann. Das kann ziemlich aufregend sein. Ist man denn gut genug vorbereitet auf den grossen Tag?

Kurz zuvor informiert man sein Umfeld über die grossen Neuigkeiten. Man würde sich über einen Besuch freuen, wenn das grosse Glück eingetroffen sei. Vielleicht mögen die Leute ja an einen denken, an diesem speziellen Tag.

Und dann ist es so weit. Der Tag ist da. Die Fahnen werden hochgezogen. Alles ist vorbereitet.



Physiotherapie FANGHÖFLI

Rehabilitation & Training

more than physio

Unser Angebot für Sie:

- Sportphysiotherapie
- aktive Rehabilitation
- medizinische Trainingstherapie (MTT)
- medizinische Massage
- Lymphdrainage
- Personaltraining
- betreutes Trainingscenter

Physiotherapie Fanghöfli AG

Sylvain Perrinjaquet
Fanghöfli 14, 6014 Luzern

041 250 33 60
info@physio-littau.ch
physio-littau.ch



VON HAND
Bebie
MIT HERZ

BÄCKEREI
CONFISERIE
CAFÉ

SONNTAGS OFFEN

Bundesstrasse 7 | 6003 Luzern | 041 210 08 08 | www.confiserie-bebie.ch

Jugend Sommerlager Durance 2024

Wie letztes Jahr fuhr die KCL Jugend diesen Sommer zusammen mit dem Kanuclub Nidwalden und den Solothurner Kajakfahrern ins Sommerlager. Jeden Tag haben die Teilnehmenden selbst kurz zusammengefasst.



Montag, 08.07.

Nidwalden kam schon Mal zu spät... Luzern musste beim Warten Seich machen, dabei spickte der Volleyball ans Kafi von Fabian L. In Rage tschuttete er den Ball deshalb aufs Dach des KCL-Clubhauses. Die erste Rettungsaktion musste bereits zu Hause gestartet werden – unter Einsatz seines Lebens kletterte Linus aufs Dach, damit wir den Ball mit ins Lager nehmen konnten. Schliesslich konnten wir doch noch losfahren und erreichten munter und mehr oder weniger trocken L'Argentièrre-la-Béssé.

Als Lagerauftakt und Abschluss des Abends gab es eine Vorstellungsrunde. Die Aufgabe war, sich mit Vornamen und etwas mit dem gleichen Anfangsbuchstaben wie dem Vornamen, das man gerne isst und macht, vorzustellen.

Einige stellte dies schon vor grosse Herausforderungen. Andere legten da bereits die Grundlage für ihren (oder einen von ihren) Lagernamen. Besonders herausgestochen sind vom KCL:

RallyRämi

(Tagesbestzeit bei der Fahrt über den Galibier)

FüürFabian

(leider war die 50+ Sonnencreme wohl schon etwas länger abgelaufen)

LazerLinus

(es kann nie schnell genug vorwärts gehen)

PiniePia / PustePia

(Pinienzapfen im Haar nach Mittagsschlaf / kann zum Auge rauspusten)

zusammengefasst vom
Leiterteam

Dienstag, 09.07.

Nach dem Morgenessen um 8:00 Uhr ging es um 9:30 Uhr los mit dem Warm-up auf dem See. Die Scout Gruppe machte sich währenddessen auf den Weg zur Guisan, um diese zu erkunden. Bei der anderen Gruppe gab es eine Stafette, bei der einige die Regeln für sich anpassten. Vor allem der Teil, bei dem es ums Schwimmen ging, war nicht sehr beliebt.

In drei Gruppen paddelten wir dann bis zur Slalomstrecke bei St. Clement hinunter. Auf dem Weg gab es einige unfreiwillige (Solothurner-) Badende. Am Schluss erreichten aber alle das Ziel. >>>

Beim Aufladen stellte man fest, dass noch nicht alle wissen, wie man Boote mit Spannssets auflädt. Als die Jungmannschaft dachte, die Boote wären jetzt fest aufgeladen, bretteten sie alle wieder vom Anhänger herunter.

Am Nachmittag gab es eine Rettungsübung mit Wurfsäcken. Es war eine erfolgreiche Übung, bei der alle bewiesen, dass sie mit dem Wurfsack umgehen können. Am Abend wurden wir dann noch von der Küche mit einer feinen Spätzlipfanne verwöhnt.

Danu, Tobias, Selina, Mia



Mittwoch, 10.07.

Gesättigt vom Frühstück fuhren wir an die untere Slalomanlage. Ausser Tobias, dieser hatte das Frühstück verschlafen. Trotz zahlreicher Kenterungen, gab es nur vier Bademeister. Es gaben sich auch viele einen Ruck und entdeckten dadurch den Spass am Surfen.

Mittags waren alle schon so erschöpft, dass es einige gab, die nach dem Essen einen Mittagsschlaf machten. Viele neue Spitznamen entstanden, wie: FäzeFabian, Slalom-Sämi, PausePascal und KerzeKrige.

Einige hatten den Morgen so in den Armen, dass sie am Nachmittag die weisse Fahne hoben und aussetzten. Alle anderen machten sich mit grosser Vorfreude auf den Weg zum weitherum gefürchteten Ragu. Auf dem Weg verbesserten einige, meist unfreiwillig, ihre Eskimorolle. Angekommen im Ragu war die Enttäuschung allen ins Gesicht geschrieben, das Ragu war keine Surfswelle mehr. Der Frust zog sich durch den Abend, bis es für Jonas zum Nachtessen Bami-Goreng-Geburtstagskuchen gab. Wieder mit einem Lächeln im Gesicht verabschiedeten wir uns von den letzten Sonnenstrahlen und liessen einen schönen Tag ausklingen.

Jose, Lui

Donnerstag 11.07.

Der Morgen begann mit einer Überraschung zum Frühstück. Das kulinarische Top-Level der vergangenen Tage wurde mit Rührei und



Speck gehalten. Der Aufbruch zur Guisanne erfolgte wie gewohnt verspätet, weil Looois mal wieder das Boot nicht abgeladen hatte. Auf halbem Weg mussten wir leider schon eine «Znünipause» einlegen, denn Mia wollte dem Frühstück schon fast wieder «hallo» sagen. Aus diesem Grund beschloss Reto, auf dem Camping das Auto zu holen, dazu bot sich natürlich «Autostöpplern» an. Und welches Auto hielt als erstes an? Natürlich die Polizei! Reto hatte nun einmal in seinem Leben die Ehre, bei der Polizei hinten mitzufahren, oder war es nicht das erste Mal? 😊

Nun ging das Paddel-Programm mit sehr viel Verspätung los. Der Fluss entwickelte sich von sehr holprig, Bäumen und Sträuchern ausweichen, zu sehr «fätzig». Am Anfang waren lange Gesichter zu

sehen, doch nachdem man den ersten Blick auf die Schlüsselstelle «Kataraque» erhaschen konnte, drehten sich die Gemüter zu fröhlich oder auch ängstlich, denn bei diesem Wasserstand waren die Walzen gross und die Steine schnell gefährlich nahe. Aber auch wenn man mal einen Stein übersehen hatte, war es nur halb so schlimm. Da Jonas am Mittwoch Geburtstag hatte, war der Plan, am Abend Glace essen zu gehen. Weil er dann aber nicht besonders fit war, hatten wir dies auf heute verschoben. Das war ein toller Abschluss des Tages.

Tim, Janis, Saskia, Pia, Sämi

Freitag 12.07.

Heute gingen wir ohne erwähnenswerte Zwischenhalte auf einen für uns neuen Bach, den Guil mit Wild-

>>>



Es war mega cool, die Kataraque herunterzufahren, zwischen den Steinen herumzukurven und dann ins nächste Widerwasser zu fahren und den weiteren Weg zu erspähen. Den Tagespreis im Rollen gewann Livia mit drei perfekten Rollen.

Livia, Gudi, Jonas, Sara

wasser 3 – 4. Das ist ein schöner Bach mit wunderschönen Steinen und Kehrwassern zum Kentern. Nach einer ersten Kenterung und vor dem schwierigsten Teil entschieden zwei, ihre Fahrt zu beenden. Abschnitt für Abschnitt nahm der Schwierigkeitsgrad zu und die Einfahrt in die Schlucht begann. Das bedeutete kein Zurück mehr, jetzt mussten wir durch. Die Leiter fuhren die optimale Linie vor und standen mit Wurfsäcken am Rand bereit, damit sie bei einer Kenterung sofort reagieren konnten. Ramona wollte allerdings testen, ob Luis am ersten Tag beim Wurfsacktraining aufgepasst hatte, und sie riss einen Schwumm.

Mit einem präzisen Wurf bestand Luis die Prüfung. Mit ganzem Einsatz rettete FeuerFabian Pias Boot aus den Fluten, verlor dabei im Kehrwasser das Gleichgewicht und musste plötzlich seinen eigenen Kram retten. Als er helfen wollte, Pias Boot am Schluss doch noch zu retten, war Nico schneller und hatte es bereits mit Bravour aus dem Wasser gezogen.

Samstag 13.07.

An diesem eiskalten Morgen waren alle ziemlich launisch. Der Regen des vorherigen Tages und der Lärm eines Festes, bei der Bar nebenan, hatten einem das Einschlafen schwer gemacht. Voll gesättigt vom Frühstück machten wir uns bereit für das heutige Paddel-Abenteuer. Oh je, eine Hürde, Saras Sirup war ausgelaufen. Totale Ameisenparty im Zelt. Nichtsdestotrotz bretterte die Gruppe 1 zur Guisan hoch (mit RallyRämi am Steuer). Durch den starken Niederschlag war der Wasserpegel so stark angestiegen, dass wir weiter unten einsteigen mussten. Es war trotzdem cool. Gruppe 2 machte sich mit etwas Verzögerung und einer tollen Tanzpause auf den Weg zur Slalomanlage in Saint Clément. Dort ging es um die Wurst. Synchronrollerinnen, Wellenkönige, Schwimmweltmeisterinnen und magnetisch anziehende Steine (gell Saskia 😊) waren die herausragenden Ereignisse des Morgens.

Gruppe 1 meisterte die Guisan souverän und stiess am Mittag für einen Sandwichplausch zu Gruppe 2.

Nach dem Mittagessen verschoben wir uns mit den Bussen zur Rabioux-Welle. Die Welle forderte Tribute, wie z. B. Selim, der mit dem Mund einen Fisch zu fangen versuchte. Viele Surf-Versuche und eine olympische Tauchaktion (*hust*hust* Tobias) später, machten wir uns dann auf den Weg Richtung Embrun. Unterwegs geschahen einige interessante Dinge:

- Luis, der Schlangenbändiger, fand einen Artgenossen, der zähnefletschend auf ihn zu schlängelte.
- Laut José zog er einen Back Flip (gemäss zahlreichen Augenzeugen in unmittelbarer Nähe macht er lediglich eine Kerze)

- Saskia wurde zur Wellenkönigin des Tages gekürt.

Nach einer Stunde im Wellenbad kamen wir dann erfolgreich in Embrun an.

Für das Abendessen wurde das Leiterteam zum Kochen verdonnert. Normalerweise ist ja Freitag Fajita-Tag (definitiv keine Werbung), nur war dieser nun am Samstag zum Abschluss des Lagers.

Larissa, Sabine, Loic, Selim

Vielen Dank fürs Lesen.

... AUF ALLEN WASSERN ZU HAUSE

Kajak, Kanadier, SUP – seit 1968 der perfekte Partner für Boote, SUP-Boards und Zubehör. Verkauf und Vermietung. Wir, die Profis von INTERSPORT Kuster.



INTERSPORT Kuster
St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
www.kustersport.ch



kanusport.ch
by **INTERSPORT KUSTER**



Anspruchsvoller Weltcupsommer 2024

Zu viel oder zu wenig!
Das war das Credo an den diesjährigen
Weltcuprennen im Kanu-Wildwasserrennsport.



Etwas zu wenig actionreich waren die Rennen in Veles in Nordmazedonien, wo im Juni der diesjährige Weltcup eröffnet wurde. Ich startete voller Vorfreude in den Weltcup, getrieben von meinem letztjährigen ersten Weltcupsieg. Die Ausgangslage war also gut, um auch dieses Jahr reüssieren zu können.

Kein Wildwasser in Nordmazedonien

Im Gegensatz zum letzten Jahr, als der Weltcup unter anderem auf der Teufelsstrecke, einem sehr schwierigen Teil Moldau stattfand, waren in Nordmazedonien weit und breit keine Wellen vorzufinden. Der Fluss führte zu wenig Wasser und die technischen Fähigkeiten im Wildwasser standen gegenüber Kraft und Ausdauer im Hintergrund. Im Sprint platzierte ich mich im ersten Lauf auf Rang zwei und qualifizierte mich erst zum zweiten Mal in meiner Karriere ohne Umweg für den Final. Im Final hatte ich dann leider weniger Erfolg und wurde vom Podest verdrängt. Ich musste mich mit Rang vier begnügen.

Bronze in der Langdistanz

Aber meine Lieblingsdistanz kam erst noch mit dem etwas längeren Klassikrennen. Mir kam die grösstenteils flache und rund fünf Kilometer lange Strecke, auf welcher am folgenden Tag das Langdistanz-Rennen durchgeführt wurde, entgegen. Es gelang mir meine Medaillenchance zur realisieren, und ich gewann hinter Leo Montulet (BEL) und Andreas Heilinger (GER) Bronze. Meine dritte Weltcupmedaille!

Zu viel Wasser in Italien

Direkt anschliessend folgte der zweite Teil des Weltcups in Mezzana in Italien. Nach heftigen Regenfällen in der Woche zuvor und ständiger Schneeschmelze während des Weltcups lagen die Wasserstände des Flusses Noce sehr hoch und bereiteten den Organisatoren einiges an Kopfzerbrechen. Das Rennen über die Langdistanz konnte noch wie geplant durchgeführt werden, brachte aus Schweizer Sicht jedoch keine weiteren Medaillen mehr. Ich kämpfte

am Anfang der Woche mit, durch das verschmutzte Wasser in Nordmazedonien ausgelöst, Magenproblemen. Zwar wieder gesund, aber etwas geschwächt platzierte ich mich auf Rang vier. Erneut!

Sprint abgesagt

Aus Sicherheitsgründen wurde die, auch bei normalen Wasserständen, anspruchsvolle Sprintstrecke ausgelassen und für die Sprint Qualifikationen durch eine Ersatzstrecke ausgetauscht. Nach einem weiteren Unwetter musste der Sprint Final jedoch auch auf der Ersatz-

strecke abgesagt und der Weltcup beendet werden. Schliesslich wurde der Qualifikationslauf des Sprints, in dem ich den Rang 6 belegte, als Weltcupresultat gewertet.

Durch die konstant guten Resultate endete der Weltcup aus Zentralschweizer Sicht aber erfreulich. Ich platzierte mich auf Rang drei im Gesamtweltcup und Hannah Müller aus Nidwalden sogar auf Rang zwei.

Linus Bolzern



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Luzern
in Luzern, Littau, Ebikon und Root



Was uns ausmacht:
**Laura & Jans
Vorsorge.**

Mit der Digitalen Säule 3a können Sie in nur 3 Minuten Ihre Vorsorge starten – egal wie gross das Budget ist.

Als Genossenschaft sind wir digital und persönlich für unsere Kunden da. Sie entscheiden, wie Sie Ihre Vorsorge am liebsten angehen möchten.

Mehr
erfahren:



raiffeisen.ch/luzern



Elite WM in Sabero

Pflutsch hat's gemacht und ich habe einen Moment nur noch Sternchen gesehen. Oder besser gesagt Tröpfchen. Ist von aussen ein ziemlicher Hingucker, geschwindigkeitsmässig, nun ja, sagen wir mal suboptimal.

So kann man wohl auch meine Paddelsaison zusammenfassen, welche Ende August mit der WM in Sabero (Spanien) zu Ende ging. Nach einem Winter, in dem ich oft krank war und das Training aussetzen musste, startete ich mit Verspätung in die Saison. Die ersten internationalen Rennen im Frühling liefen gut und am Weltcup in Mazedonien konnte ich mir die Bronzemedaille ergattern. Es tat gut zu sehen, dass ich den Anschluss nicht verloren hatte.

Was hingegen richtig zählt, ist die WM. Mit einem 10. Platz über die Klassikdistanz und einem 15. Rang im Sprint wurde ich jedoch nicht wirklich glücklich. Mit rund 30 Sekunden Rückstand auf den Welt-

meister machte sich das fehlende Wintertraining bemerkbar. Gut, vielleicht ist mir die Strecke in Sabero einfach nicht so freundlich gesinnt. Schon bei der EM vor drei Jahren auf dieser Strecke konnte ich nicht das zeigen, was ich wollte.

Immerhin sollte das Streckenglück nächstes Jahr wieder auf meiner Seite stehen. Die EM-Strecke besteht aus einem einzigen grossen Wildwasserstück, was mir sicher liegt. Jetzt gilt es im Winter wieder Vollgas zu geben und sich auf die nächste Saison zu freuen. Nicht vergessen Freunde: In einem halben Jahr ist schon wieder Frühling 😊

Linus Bolzern





Paddeltagebuch Inn Easy 2024



Vorfreude:

Der Chat ist erstellt, die Aufgaben werden verteilt, die Autos geklärt, Sachen gepackt, Brainstorming für -was machen wir als Beilage zum grillieren- und Sack und Pack zum Kanuclub gebracht!

15.8.2024 Yoga, Quantenphysik und Halloumi für Nick

Um 6:40 Uhr ist schon ein fleissiges Gewusel beim Kanuclub! Obschon die einen oder anderen doch noch recht verschlafen aus...

Zum Glück geht alles ohne Stau über die Bühne, sodass wir pünktlich durch den Vereina kommen. Und dann geht's los!

Zuerst gibt's aber Aufwärm yoga. Die Suscher Strecke wartet auf uns zum einpaddeln, aufwärmen für die nächsten Tage.

Unermüdlich übt Hans mit unserer Gruppe den korrekten Weg zum Kehrwasser, aber auch die Paddelbewegungen im Kehrwasser, damit wir nicht immer gegen den Stein schleppen. Eine gehörige Portion Physik gilt es zu verstehen und zu verinnerlichen.

Nach der Mittagspause geht es nicht warm weiter- Sicherheitstraining mit Schwimmübungen kühlen ordentlich ab! Wir paddeln diese schöne Strecke zu Ende - für mich nicht ohne den ersten Schwumm. Nach einem langen Tag auf dem Bach geht es noch ans Beilagen machen, während der Grillmeister des heutigen Abends einmariniert, einheizt, einpackt (Feta und extra für Nick Halloumi). Völlig kaputt falle ich ins Bett, resp. auf die Isomatte.

16.8.2024 French Man, Happy Snapper und Bonifatius

Nach einem reichlichen Zmorge geht es los!

Die Scuoler Strecke wartet! Kurz nach dem Einwassern das erste Highlight, die erste Herausforderung: der French Man! Eine sportliche Angelegenheit, wo kräftiges Vorwärtspaddeln angesagt ist. Weil es so schön war, wird noch einmal hochgetragen und ein zweites Mal gefahren. Der Bonifatius erledigt sich dank einer guten Linie von Hans fast von alleine. Schon sind wir bei der dritten Stelle, dem Happy Snapper. Auch dort wird die Angelegenheit vorher ordentlich inspiziert. Und die, die Lust haben, tragen wieder hoch und drehen eine zweite Runde.

Gestärkt vom Lunch geht es ab in den zweiten Teil. Es warten noch zwei weitere spannende Stellen, aber auch eine wunderschöne Landschaft.

Am Abend werden wir von Regi und Andi bekocht. Eine super Pockebowl mit Edamebohnen, Algensalat, Mango und Tofu steht bereit! Zu guter Letzt, erneut totkaputt ab ins Zelt!

17.8.2024 Drei Kugeln Glace

Mit viel Feingefühl für Logistik versuchen Hans und die drei Leiter für alle eine gute Möglichkeit zu finden. Unsere Gruppe paddelt nochmals die Scuoler Strecke. So kann ich versuchen, das gestern Gelernte umzusetzen. >>>





Ganz glücklich komme ich durch und bin am Ende stolz, die Strecke ohne Schwimmer zu meistern.

Nach Flammkuchen in der Büvetta und Auto versetzen, wartet noch eine kleine, aber schöne Wanderung auf uns. Vorbei an schönen Engadiner Häusern geht's Richtung Scuol, wo wir endlich zum wohlverdienten Glace kommen, bevor uns Michael abholt.

Die anderen Gruppen sind erfolgreich die Garsuner Schlucht gefahren.

Dementsprechend gross ist bei allen der Hunger auf Polenta, Grilladen und Salat. Heute ist beizeiten Feierabend, müde geht's ins Bett.



18.8.2024 Wetterglück hoch drei!

In der Nacht gab es ein bisschen vom angesagten Regen, aber zum Zmorge ist es wieder trocken. So können wir in Ruhe Sachen packen, Zelte abbauen und alles verstauen. Als wir losfahren, setzt leichter Nieselregen ein. Die Frage nach den Pegelständen stellt sich. Nach einer

gute Veloanhänger für alles




VELOCIPED
mehr Velo

.....
Cargobike-Center | Zumhofweg 2 | 6010 Kriens | 041 329 10 50 | www.velociped.ch

Abstimmung ist der Plan gefasst: ein Teil fährt den Suscher Inn, ein Teil steigt in Lavin ein und am Schluchteingang wird entschieden, ob für diejenigen, die wollen, die Schlucht vom Pegel her geht oder nicht. Für mich nochmals die Chance, Kehrwasser fahren zu üben. Nach drei Tagen paddeln sind die Arme schon sehr lang, die Schultern tun weh und die Kraft lässt nach. Trotzdem geniesse ich die Fahrt und den Inn nochmals. Das bisschen Regen stört nicht und auch der Pegel bleibt soweit unverändert, sodass für einige unter uns die Schlucht mit Abenteuern wartet. Gegen 16:00 Uhr sind die Boote verladen und es geht zurück ins verregnete Luzern!

Nachfreude:

Ein ganz grosses Dankeschön an den Organisator und die Leiter, an die Versetzautofahrenden und die Köche, die Grillmeisterinnen und die gesamte coole Truppe für vier wunderbare Tage am Inn!

Stefanie Meusel





**Beruf
Freizeit
Land
Wasser**
PROFIWELT.CH




WWW.EXOKAYAK.COM


ASTRAL





CRAFT











www.profiwelt.ch, Rescue Publication GmbH
Bramenstr. 15, 8184 Bachenbülach

Rescue 3 Sicherheitskurs Refresher für WW-Leiter

Ja... wir WW-Leiter haben alle mal einen Sicherheitskurs gemacht. Aber haben wir die früher gelernten Rettungstechniken genügend präsent, um sie bei Bedarf sicher abrufen zu können?

Um das sicherzustellen, haben trotz grusigem Wetter Wisu, die beiden Michels, Simon und ich vom 13. bis 15. September einen Rescue 3 Refresher-Kurs mit Kasi von der Kanuschule Versam absolviert. Wir haben vieles wieder festigen können und auch einiges Neues gelernt. Nachfolgend ein paar Eindrücke.

Vielen Dank an Claudia für die Organisation, Kasi für die super Durchführung (ohne dass wir erfroren sind) und euch Leiterkollegen für das coole Teamwork, aufgelockert mit witzigen Sprüchen.

Es waren sehr interessante und vergnügliche Tage.

Hans







Heisses Wetter, tolle Stimmung und feines Essen am Clubfest 2024

Es blieb spannend bis zum Schluss...

Spielt das Wetter mit oder nicht? Da der Kanuclub ein Wassersportverein ist, heisst das noch lange nicht, dass beim Clubfest das Wasser von oben kommen soll.

Zum Glück war es nicht so wie im letzten Jahr und das Wetter meinte es besonders gut mit uns! Mit der Sonne im Rücken und dem Schweiß auf der Stirn konnten wir viele tolle Wasserspiele vorbereiten. Sie waren eine willkommene Abkühlung für Gross und Klein. Wasserpiñatas, Wasserballonparcours, Wasserballons werfen und fangen und Wasserspritzen, um nur einige zu nennen. Nasswerden garantiert!

Bei der Ankunft der ersten Mitglieder wurden dann auch schnell die Sommeroutfits gegen Badekleidung ausgetauscht, und der erste Teil unseres tollen Fests fand hauptsächlich im Wasser statt. Das zauberte uns Organisatoren und Organisatorinnen ein Lächeln ins Gesicht. Es war schön zu sehen, wie bekannte und noch unbekannte KCL-Mitglieder miteinander ins Gespräch kamen und Gemeinschaft lebten. Die Stimmung war durchwegs positiv und fröhlich.

Für das leibliche Wohl sorgte unser Club mit einem feinen Apéro, der keine Wünsche offen liess. Ausserdem brachten viele von euch Bring A Bottle-Salate mit und das Dessertbuffet war ein Traum für alle Naschkatzen.





Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass unser Fest so lecker und abwechslungsreich war! Ein besonderes Highlight war der Popcorn-Bäcker, der mit seinem Stand alle Kinderherzen glücklich machte. Danke Andi, du warst genial!

Ob es spät geworden ist, kann ich nicht mit Sicherheit sagen, da ich nicht die Letzte war, die das Gelände verlassen hat. Aber ich bin mir sicher, dass die gute Stimmung bis zum Schluss anhielt und viele von uns noch lange bleiben wollten, um den schönen Tag ausklingen zu lassen

Esther Schluth.

Ein grosses Dankeschön an alle Organisatoren und Helfer, die dieses Fest möglich gemacht haben!

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen, dass wir wieder einen so unvergesslichen Tag erleben dürfen.



Fotos | Esther Schluth und Sandra Fischer

Teamevent mit Paddelvergnügen



Wir möchten uns ganz herzlich für die Möglichkeit bedanken, dass wir am 8.8.2024 einmal in einem See-kayak sitzen und ein paar Paddel-schläge Richtung Haslimatthorn und im Anschluss Richtung Inseli machen durften.

Meine Angestellten hatten diesen Wunsch schon früher geäußert und gern habe ich diese Idee in die Tat umgesetzt. Auch dass wir danach auf dem Clubgelände grillieren konnten, hat diesen Teamevent zum Erfolg gemacht.

Praxis am Pilatus mit Stefanie Meusel



Regen, Sonne und 2 Tage Paddelfreu(n)de

Ich gebe es zu: An diesem Samstagmorgen wäre ich lieber länger im Bett geblieben. Der graue Himmel und die Regen-Prophezeiungen dämpften beim Aufwachen meine Vorfreude auf den Tag. Aber bekanntlich gibt es ja kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung. Und so trafen wir uns also für die Zweitages tour im Kanu-Club, zwängten uns in die Neopren- und Trockenanzüge und hatten bereits Glück, denn wir konnten noch im Trockenen unsere Kajaks mit Proviant und unseren Habseligkeiten beladen. Pünktlich um 10 Uhr wasserten wir ein und paddelten freudig los, unter der fachkundigen Leitung von Jeremias und Maya.

Aufwärmepause am Feuer

Während der Seeüberquerung über den Kreuztrichter Richtung Bürgenstock setzte dann der erwartete Regen ein. Wie gut hat unser Zeltplatz einen gemütlichen Unterstand. Rita hatte bereits die Holzkohle bereitgelegt und schnell feuerte Harry den Grill an. Während es den einen noch nicht nass genug war und sie in den 16 Grad «warmen» See stiegen, wärmten sich die anderen bereits am Feuer auf. Nebst Feinem vom Grill und Beigemüse gab es sogar Schokoladen-Bananen und frischen Kaffee!

Am Wochenende 28. / 29. September fanden die Sea Kayak Days auf dem Vierwaldstättersee statt. Neun Paddlerinnen und Paddler liessen sich trotz regnerischer Vorhersagen nicht davon abhalten, zur schönen Zweitages tour Richtung Rotschuo aufzubrechen.



Die 2-Tages-Tour ab Luzern nach Rotschuo. Hinweg (rot), Rückweg (blau)

So gestärkt stiegen wir wieder in die Kajaks und nassen Schwimmwesten. Wir paddelten entlang der imposanten Nordflanke des Bürgenstocks mit ihren steil abfallenden Felsen. Es regnete nun ordentlich. Weder war das andere Ufer zu sehen noch sonstige Boote auf dem See. Wir trotzten dem Regen und die Stimmung auf dem See hatte ihren besonderen Reiz. >>>



Am Samstag gab es alle Nuancen von Grau auf dem See



Weiter geht's entlang des steil abfallenden Bürgenstocks



Aufwärmen im trockenen Unterstand am Zeltplatz



Der Pilatus im Hintergrund



Feines vom Grill als Stärkung für die nächste Etappe



Der 2. Tag belohnt uns mit Sonne und herrlicher Landschaft
Fotos | Arnold Messmer, Jeremias Märki, Regula Winzeler

Von der Nase zum Rotschuo und weiter

Bei der Seeenge Nase querten wir den See und nach einem kurzen Stück erreichten wir nach insgesamt 17 km mehr oder weniger durchnässt das Hostel Rotschuo, das direkt am Wasser liegt. Wir bezogen unsere Mehrbettzimmer und sprangen freudig unter die wärmende Dusche. Auf das Znacht folgte eine fröhliche Spielrunde. Es offenbarten sich in der Gruppe ganz neue Talente, als es darum ging Wörter zu zeichnen, pantomimisch darzustellen oder zu erklären. Ob Häuserreihe, Papstbesuch oder Abschleppstange – es gab viel zu lachen.

Nach einer halbwegs guten Nacht ging es nach dem Frühstück wieder auf den See. Es war mit 9 Grad ein frischer Morgen. Die herrliche Landschaft mit den verschneiten Bergen erschien wie reingewaschen, leichte

Bewölkung und wärmende Sonne wechselten sich ab. Welche Belohnung nach dem Regen! Die Route führte zurück via Vitznau, Weggis mit Mittagshalt und Picknick, Herenstein und Abstecher zum Röhrl in der Küsnachter Bucht, weiter via Meggenhorn zum Kanu-Club, wo wir nach 24 km zufrieden und müde eintrafen.

Glücklich und mit vielen schönen Eindrücken und Erlebnissen vor Augen fiel ich abends ins Bett. Es war ein herrliches und abwechslungsreiches Weekend auf dem Vierwaldstättersee gewesen. Ja, es gibt kein schlechtes Wetter...

**Danke für die tolle Stimmung und die gesellige Paddelrunde:
Jeremias, Maya, Sandra, Christoph, Harry, Regula, Arnold und René!**

Tanja Witt



// Chom zo üs.

Wir sind die regionalen Spezialisten.
Für Fragen rund ums Thema Gebäudetechnik.

Meggen | Luzern

BURRI LÖTSCHER
Sanitär und Heizung

Ein Unternehmen der SCHÄTZLE GRUPPE

Tag der Luzerner Sportvereine 2024

Sonntag 1. September 2024, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Der Kanu-Club Luzern hat nach 2023 das zweite Mal am Tag der Luzerner Sportvereine auf der Allmend teilgenommen.

Wie im Neptunboten 3/2023 geschrieben, konnten wir vom letzten Jahr viel lernen. Markus Schmid bewerkstelligte erneut die Koordination des Anlasses, des Materialtransportes, sowie die Leitung vor Ort hervorragend! Wichtige Hinweise von Markus zum Betrieb und der Aufmachung des Kanu-Club Standes wurden in diesem Jahr erfolgreich umgesetzt. So fand das Endlos-Kanuvideo, dass wir auf einem Bildschirm präsentierten sehr grossen Anklang.

Uns wurde erneut der Top-Standplatz nahe des Halleneingangs zugeteilt.

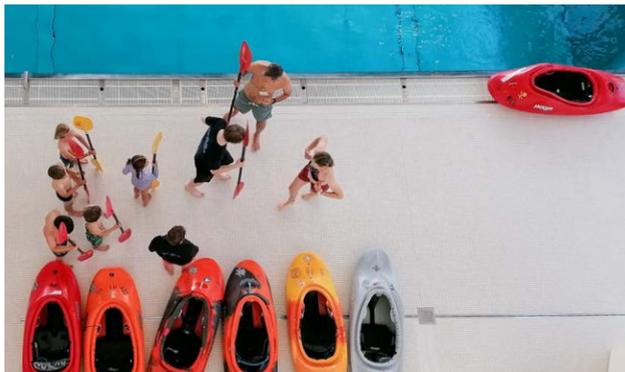
Die Besucherfrequenz und das Interesse vor allem von Familien mit Kindern war grossartig!

Überraschend viele Kinder, zumeist in Begleitung der Eltern, nahmen dann auch die Gelegenheit wahr, uns im Hallenbad für einen «Paddelplausch» zu besuchen. Die Frage, ab welchem Alter und mit welchen Voraussetzungen Kinder mit dem Kanu-Sport beginnen dürfen, wurde sehr oft gestellt. Bitte schaut euch die schönen Bilder vom Stand in der Halle und vom Hallenbad an! Sie sprechen für sich.

Alle Kolleginnen oder Kollegen, welche im September 2025 mit dabei sein möchten, können sich bei Markus Schmid melden.

tourenchef@kcl.ch





Fotos | Mathieu / Markus / Kudi

Dieser, für den Kanu-Club wertvolle, Anlass mit einer positiven Imagewirkung findet wie andere Club-Anlässe nur durch das enorme Engagement von euch Clubkolleginnen und -kollegen jeden Alters statt! Schön ist es, wenn es nicht immer die gleichen «Engel» sind.

Darum vielen herzlichen Dank an die «Engel» Tag der Luzerner Sportvereine 2024!

Herzlichen Dank auch an SportStadt Luzern, Yolanda Amman und Jan Fischer!

Kudi

Markus Schmid | Gesamtleitung und Koordination, Stand Auf- und Abbau, Betreuung Gäste.

Esthi Schneider | Stand Auf- und Abbau, Betreuung der jungen und älteren Gäste.

Thomas Grossheutschi | Stand Auf- und Abbau, Betreuung der jungen und älteren Gäste.

Mathieu Heinrich | Koordination und Gästebetreuung Team Hallenbad.

Leia Am Rhyn | Gästebetreuung Team Hallenbad.

Samuel Feller | Gästebetreuung Team Hallenbad.

Kudi | Gästebetreuung am Stand, Stand Auf- und Abbau.



Kanu-Schule & Shop am Vierwaldstättersee

10% Rabatt für KCL-Mitglieder
www.kanuwelt.ch



Seefeld 8
 078 635 24 14

6374 Buochs NW
info@kanuwelt.ch

Kanupolo zum Saisonschluss

Echte Paddler lassen sich nicht von Regen und Kälte abhalten. Und schon gar nicht beim Kanupolo, das als ultimativer Saisonsabschluss die Jugend und die erwachsenen Wildwässeler vereint. Und wer dann doch lieber im Trockenen bleibt, macht wenigstens beim gemeinsamen Abschlussgrillieren mit.

Esthi

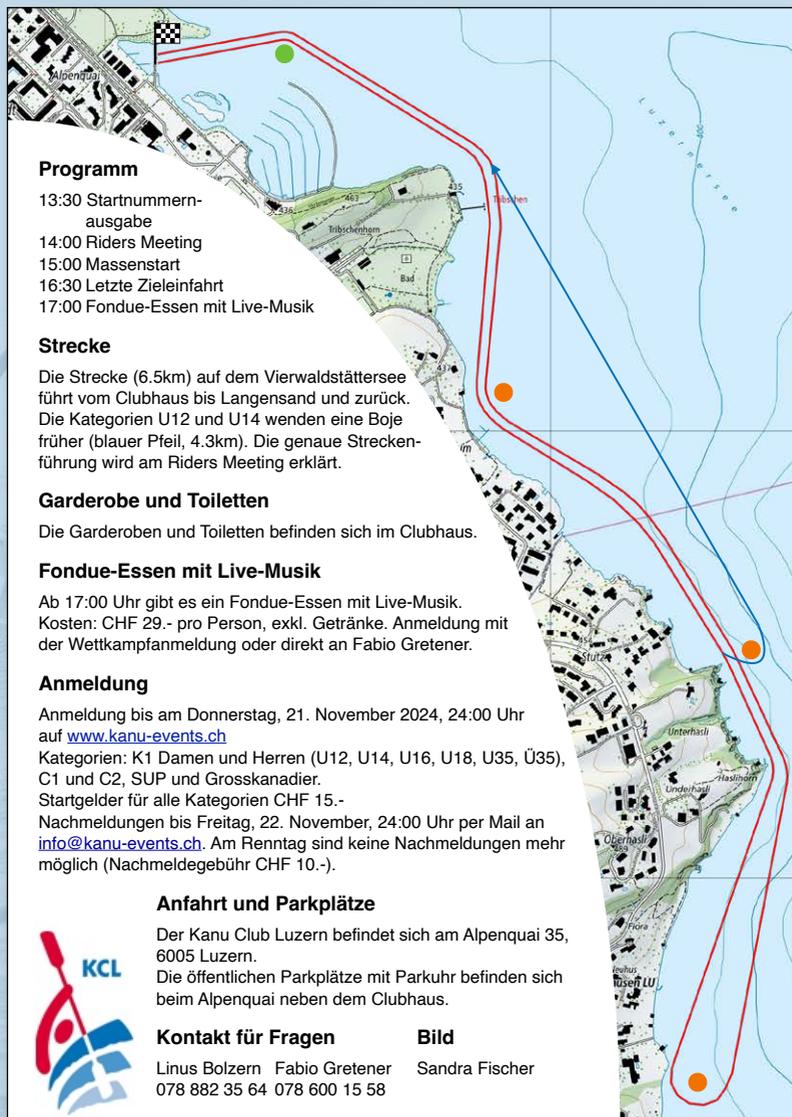


Fotos | Stefan Vonwil

Wintercup Luzern

Ein Wettkampf für alle Niveaus und alle Bootsklassen!

Samstag, 23. November 2024



Programm

- 13:30 Startnummernausgabe
- 14:00 Riders Meeting
- 15:00 Massenstart
- 16:30 Letzte Zieleinfahrt
- 17:00 Fondue-Essen mit Live-Musik

Strecke

Die Strecke (6.5km) auf dem Vierwaldstättersee führt vom Clubhaus bis Langensand und zurück. Die Kategorien U12 und U14 wenden eine Boje früher (blauer Pfeil, 4.3km). Die genaue Streckenführung wird am Riders Meeting erklärt.

Garderobe und Toiletten

Die Garderoben und Toiletten befinden sich im Clubhaus.

Fondue-Essen mit Live-Musik

Ab 17:00 Uhr gibt es ein Fondue-Essen mit Live-Musik. Kosten: CHF 29.- pro Person, exkl. Getränke. Anmeldung mit der Wettkampfanmeldung oder direkt an Fabio Gretener.

Anmeldung

Anmeldung bis am Donnerstag, 21. November 2024, 24:00 Uhr auf www.kanu-events.ch
Kategorien: K1 Damen und Herren (U12, U14, U16, U18, U35, Ü35), C1 und C2, SUP und Grosskanadier.
Startgelder für alle Kategorien CHF 15.-
Nachmeldungen bis Freitag, 22. November, 24:00 Uhr per Mail an info@kanu-events.ch. Am Renntag sind keine Nachmeldungen mehr möglich (Nachmeldegebühr CHF 10.-).

Anfahrt und Parkplätze

Der Kanu Club Luzern befindet sich am Alpenquai 35, 6005 Luzern.
Die öffentlichen Parkplätze mit Parkuhr befinden sich beim Alpenquai neben dem Clubhaus.

Kontakt für Fragen

Linus Bolzern Fabio Gretener
078 882 35 64 078 600 15 58

Bild

Sandra Fischer



**Im Sommer
aufs Wasser mit
unseren Böttli,
Im Winter ins
Fondue mit
unseren Brötli.**



**Im Anschluss an den
Wintercup organisieren
wir eine «Stubete» für
alle KCL-Mitglieder
und eure Kanufreunde.
Für 29.– gibt's Livemusik
und Fondue.**

**Komm auch vorbei!
Wir freuen uns auf einen
tollen Abend mit dir!**

**Anmeldung an Fabio
(078 600 15 58)
oder via Bola.**

Fondue-Essen

mit Live-Musik im Kanu Club Luzern

Sa, 23. November 2024

**17:00
CHF 29.-
Anmeldung an
Fabio Gretener
078 600 15 58**

Bild: Sandra Fischer



Alle sammeln und
spenden jetzt für



www.clubhausamsee.ch

IBAN CH55 8080 8006 6001 2985 9

Kanu-Club Luzern



[www.clubhausamsee.ch / video](http://www.clubhausamsee.ch/video)



NEPTUNBOTE



lieber online oder auf
deinem Tablet lesen?

Die Aktuelle Ausgabe sowie
das Archiv kannst du auch als
PDF downloaden unter:

[www.kcl.ch /
dabesein-mitmachen /
medien / neptunbote /](http://www.kcl.ch/dabesein-mitmachen/medien/neptunbote/)



Foto | Mathieu Heinrich



GETRÄNKE MARKT

vinazion
Freude am Genuss



**LOKALE UND
INTERNATIONALE
BIERMARKEN**

**AUSERLESENE WEINE
UND SPIRITUOSEN
GESCHENKARTIKEL**

Eichhof Getränkemarkt
Obergrundstrasse 110, 6005 Luzern
Telefon 041 310 55 17
getraenkemarkt.luzern@heineken.com
luzern@vinazion.ch

Montag-Freitag: 09.00-12.00 Uhr / 13.00-18.30 Uhr
Samstag: 08.30-16.00 Uhr

Ölheizungen
Gasheizungen
Wärmepumpen
Pelletöfen
Solaranlagen

centra-therm

SERVICEPOOL

Auch Heizsysteme brauchen Pflege.

Seit fast 40 Jahren kümmern wir uns um Heizsysteme aller Art. Egal, um welches System es sich bei Ihnen handelt: Durch unsere grosse Erfahrung kennen wir uns mit praktisch allen auf dem Markt befindlichen Anlagen aus.

Eine regelmässige Pflege und Wartung Ihres Heizsystems hat viele Vorteile:

- Höherer Wirkungsgrad der Anlage
- Einsparung von Heizkosten
- Längere Lebensdauer des Systems
- Reduktion des CO₂-Ausstosses
- Betriebssicherheit dank 24-Stunden-Störungsdienst usw.

**Ihr kompetenter
Servicepartner für
alle Heizsysteme.**

Lassen Sie
die Profis ran:
041 280 83 33

P.P.
CH-6005
Luzern

DIE POST 

Retouren bitte an: Kanu-Club Luzern | Alpenquai 35 | 6005 Luzern

Schnellspenden für unser neues Clubhaus

Liebe Leserinnen und Leser des Neptunboten
der Clubzeitschrift des Kanu-Club Luzern

Wichtige Meilensteine auf dem Weg zu
unserem neuen Clubhaus sind erfolgreich
abgeschlossen!

Wenn Sie dies lesen, sollten wir
auch die Baubewilligung erhalten haben.
www.clubhausamsee.ch

Eine grosse Herausforderung
ist immer noch die Finanzierung!



Kanu-Club Luzern



Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH55 8080 8006 6001 2985 9
Kanu-Club Luzern
Alpenquai 35
6005 Luzern

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

Währung Betrag
CHF

┌

└

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
CHF

┌

└

Konto / Zahlbar an
CH55 8080 8006 6001 2985 9
Kanu-Club Luzern
Alpenquai 35
6005 Luzern

Zusätzliche Informationen
Spende Bauprojekt

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└